

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 114 (1963)

**Heft:** 1-2

  

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom September 1962

*Zusammenfassung:* Ziemlich stark unternormale Niederschläge im größten Teil der Schweiz sowie übernormale Sonnenscheindauer charakterisieren den Monat. Die warme erste und die kalte zweite Monatshälfte ergaben meist etwas über dem langjährigen Durchschnitt liegende Temperaturen.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1864 bis 1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901 bis 1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921 bis 1950):

*Temperatur:* Leicht übernormal, im Südosten 0 bis  $\frac{1}{2}$  Grad, im Nordwesten  $\frac{1}{2}$  bis 1 Grad.

*Niederschlagsmengen:* Strichweise geringfügig übernormal in den mittleren Teilen Graubündens und des Tessins, sonst unternormal, mit Werten zwischen 50 und 85 Prozent, strichweise jedoch auch zwischen 30 und 50 Prozent, besonders am westlichen Jurasüdfuß, im mittleren Wallis, im Gotthardgebiet, im nordwestlichen und südlichen Teil des Tessins sowie im Bergell.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Größtenteils unternormal, vor allem südlich der Alpen und im Wallis, zum Beispiel Lugano 4 statt 10, Sion 4 statt 9, Gotthard 10 statt 15.

*Gewitter:* Ungefähr normal, im mittleren Tessin übernormal, zum Beispiel Locarno 5 statt 2 Tage. Hauptgewittertage 4. und 17.

*Sonnenscheindauer:* Allgemein übernormal, nur im mittleren Tessin etwa normal, sonst meist Werte zwischen 110 und 120 Prozent.

*Bewölkung:* Im Tessin mit 105 bis 110 Prozent, im Gotthardgebiet mit 115 bis 120 Prozent übernormal, sonst unternormal, meist um 90 Prozent.

*Feuchtigkeit und Nebel:* Feuchtigkeit unternormal, meist etwa 5 Prozent unter dem Normalwert, Nebelhäufigkeit auf den Alpengipfeln etwas übernormal, sonst etwas unternormal.

*Zahl der heitern und trüben Tage:* Heitere Tage südlich der Alpen etwa normal, sonst übernormal, besonders im Westen des Landes (zum Beispiel Neuenburg 11 statt 3, Lausanne 16 statt 8). Trübe Tage im Süden und Westen etwa normal, sonst meist etwas unternormal.

*Wind:* Keine bedeutenden Stürme.

Witterungsbericht vom September 1962

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage								
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum				höchste	Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge		Nieder-schlag <sup>1)</sup>	Schnee <sup>2)</sup>	Ge-witter <sup>3)</sup>	Nebel	trüb	
													in mm	Datum					in mm	Datum
Basel . . . . .	317	14,6	0,5	4,4	19.	31,3	3.	183	50	-28	21	16.	10	—	2	2	6	8		
La Chaux-de-Fonds	990	12,1	0,5	1,9	19.	24,9	3.	201	81	-39	24	16.	10	1	2	1	10	7		
St. Gallen . . . . .	664	13,0	0,5	3,3	22.	27,5	12.	185	92	-39	30	16.	14	—	2	2	5	6		
Schaffhausen . . . . .	451	13,4	0,2	3,8	19.	29,2	3.	—	46	-38	11	16.	12	—	—	4	9	8		
Zürich (MZA) . . . . .	569	13,7	0,4	3,9	19.	29,5	3.	193	97	-9	43	16.	9	—	3	5	6	9		
Luzern . . . . .	498	13,9	0,3	3,6	19.	29,0	12.	180	86	-22	45	16.	9	—	2	3	6	8		
Aarau . . . . .	408	14,1	—	3,8	19.	29,8	12.	—	47	—	15	16.	13	—	—	1	7	8		
Bern . . . . .	572	14,2	0,8	3,2	19. 20.	29,1	12.	195	53	-36	16	16.	9	—	1	2	6	9		
Neuchâtel . . . . .	487	15,4	0,9	3,8	19.	30,8	3.	196	34	-52	10	4.	12	—	—	1	11	8		
Genève . . . . .	425	14,8	0,3	2,5	20.	31,6	3.	210	52	-41	29	4.	8	—	1	1	6	7		
Lausanne . . . . .	589	15,2	0,7	6,1	19.	28,2	12.	211	81	-18	29	16.	9	—	1	2	16	7		
Montreux . . . . .	408	16,0	0,9	5,6	20.	29,4	12.	187	72	-28	31	16.	8	—	—	—	11	8		
Sitten . . . . .	549	15,9	0,7	5,1	19.	29,0	3.	222	19	-29	8	16.	4	—	—	—	14	6		
Chur . . . . .	586	14,6	0,7	3,6	19. 23.	30,6	3.	—	70	-14	26	4.	10	—	3	—	7	7		
Engelberg . . . . .	1018	10,8	0,2	1,6	19.	26,5	12.	—	90	-43	23	4.	10	1	1	2	9	8		
Saanen . . . . .	1155	11,5	—	1,0	19.	24,8	3.	—	83	—	33	16.	9	1	—	—	10	9		
Davos . . . . .	1561	8,2	-0,1	-3,3	19.	24,0	3.	192	96	4	26	4.	9	2	2	—	7	9		
Bever . . . . .	1712	7,0	-0,1	-6,2	23.	23,1	12.	—	66	-25	25	17.	8	2	1	2	8	7		
Rigi-Kulm . . . . .	1775	7,6	0,3	-3,4	18.	18,0	3.	—	151	-27	58	16.	9	2	2	13	8	8		
Säntis . . . . .	2500	3,1	0,3	-8,3	19.	13,3	2.	188	161	-62	66	7.	15	6	1	19	9	12		
Locarno-Monti . . . . .	379	17,2	0,0	8,6	19.	29,3	13.	218	225	31	151	4.	7	—	5	—	9	6		
Lugano . . . . .	276	17,9	0,2	7,4	26.	32,7	13.	211	59	-116	34	4.	4	—	2	—	10	8		

1) Menge mindestens 0,3 mm 2) oder Schnee und Regen 3) in höchstens 3 km Distanz

## Witterungsbericht vom Oktober 1962

*Zusammenfassung:* Der Monat zeichnet sich – wie bereits der September – durch eine allgemeine Niederschlagsarmut aus, welche noch bedeutend ausgeprägter war als im Vormonat. Die Temperaturen lagen besonders in den Bergen stark, aber nicht extrem, über dem Normalwert, ferner überschritt die Sonnenscheindauer, vor allem im Nordosten, die üblichen Beträge wesentlich.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1864 bis 1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901 bis 1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921 bis 1950):

*Temperatur:* In den Hochalpen 3 bis  $3\frac{1}{2}$  Grad, in den Tälern meist 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Grad, am Juranordfuß etwa  $\frac{1}{2}$  Grad übernormal.

*Niederschlagsmengen:* Allgemein stark unternormal, meist nur 20 bis 30 Prozent, vereinzelt bis 50 Prozent, jedoch in einzelnen Gebieten nur etwa 10 Prozent (Kanton Schaffhausen, Mittelwallis sowie einzelne Täler in Graubünden). Kein Rekord, da schon früher trockenere Herbstmonate, speziell Oktober 1943, welcher in einzelnen Gebieten völlig niederschlagsfrei blieb.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Allgemein stark unternormal, zum Beispiel Basel 4 statt 13, Chur 3 statt 10.

*Gewitter:* Nur vereinzelt (Tessin am 7.).

*Sonnenscheindauer:* Übernormal, im Tessin, am Genfersee und Vierwaldstättersee um 110 Prozent, im Wallis 120 bis 130 Prozent, in Graubünden, im westlichen Mittelland und am Juranordfuß 130 bis 145 Prozent, in der Nordostschweiz, im Jura und in den Hochalpen 140 bis 160 Prozent.

*Bewölkung:* Im Tessin etwa normal, sonst unternormal, Wallis, Graubünden und Hochalpen 65 bis 75 Prozent, sonst meist 75 bis 85 Prozent, strichweise am Genfersee und am Vierwaldstättersee um 90 Prozent.

*Feuchtigkeit und Nebel:* Feuchtigkeit in den Hochalpen gering (Jungfrauoch 50 Prozent!), sonst normal bis leicht unternormal. Nebelhäufigkeit in den Hochalpen unternormal (Säntis 11 statt 17), sonst meist übernormal (zum Beispiel Basel und Schaffhausen 15 statt 8).

*Zahl der heiteren und trüben Tage:* Heitere Tage meist übernormal (Sion 17 statt 7!), trübe Tage mit Ausnahme des Tessins unternormal (Basel 8 statt 14, Lugano 12 statt 10).

*Wind:* keine starken Stürme.

Witterungsbericht vom Oktober 1962

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage								
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum				höchste	Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	in mm	größte Tagesmenge	Datum	mit				
																Niedererschlag <sup>1)</sup>	Schnee <sup>2)</sup>	Gewitter <sup>3)</sup>	Nebel	heiter
Basel . . . . .	317	9,3	0,5	-0,6	22.	25,6	2.	83	5,4	141	13	-61	6	27.	4	—	—	15	5	8
La Chaux-de-Fonds	990	8,6	2,3	-3,3	30.	20,2	2.	77	3,5	205	24	-98	7	28.	6	2	—	1	11	5
St. Gallen . . . . .	664	8,2	0,9	0,2	30.	20,8	1.	89	5,8	113	33	-69	13	28.	6	3	—	14	5	11
Schaffhausen . . . . .	451	9,2	1,4	-2,2	30.	22,0	1.	76	5,4	—	7	-71	2	30.	5	—	—	15	6	9
Zürich (MZA) . . . . .	569	9,5	1,6	-0,2	30.	22,7	2.	80	5,4	154	15	-78	6	28.	5	—	—	11	4	6
Luzern . . . . .	498	9,2	1,1	1,0	30.	22,0	2.	86	6,6	108	24	-64	16	28.	6	—	—	9	2	10
Aarau . . . . .	408	9,3	1,1	-1,8	30.	21,4	2.	76	5,4	—	11	-75	4	30.	7	—	—	11	3	8
Bern . . . . .	572	9,5	1,6	-0,6	30.	22,7	3.	86	5,9	155	16	-72	7	28.	5	—	—	11	3	10
Neuchâtel . . . . .	487	10,5	1,6	0,7	30.	21,3	5.	78	5,7	132	16	-77	8	27.	6	—	—	10	2	7
Genève . . . . .	425	9,9	0,9	0,7	30.	23,5	3.	79	6,0	137	33	-71	16	27.	7	—	—	10	3	9
Lausanne . . . . .	589	10,6	1,4	0,9	30.	21,1	3.	79	4,7	153	37	-71	18	27.	6	—	—	—	8	7
Montreux . . . . .	408	10,9	1,0	0,8	30.	19,4	2.	78	5,2	139	30	-72	13	27.	5	—	—	1	8	8
Sitten . . . . .	549	10,8	1,2	-0,4	30.	22,4	2.	76	3,1	201	5	-52	1	12.	5	—	—	—	17	6
Chur . . . . .	586	10,4	1,7	0,8	30.	24,4	2.	70	4,6	—	4	-70	3	28.	3	—	—	1	9	10
Engelberg . . . . .	1018	6,9	1,1	-4,7	30.	19,5	3.	80	4,9	—	32	-94	12	28.	7	3	—	5	7	10
Saanen . . . . .	1155	7,9	1,4	-3,2	30.	18,4	3.	84	3,1	—	15	-88	5	27.	5	1	—	—	19	4
Davos . . . . .	1561	4,4	1,0	-7,4	30.	20,7	2.	76	4,0	186	12	-58	5	28.	5	3	—	5	10	6
Bever . . . . .	1712	2,8	0,8	-11,8	30.	21,1	3.	70	3,5	—	15	-73	4	31.	5	3	—	5	13	6
Rigi-Kulm . . . . .	1775	5,3	2,3	-6,8	30.	14,0	2.	76	3,5	—	39	-113	15	31.	5	5	—	9	12	6
Sântis . . . . .	2500	1,8	3,1	-10,8	29.	11,9	2.	59	3,6	249	30	-163	21	31.	6	6	—	11	13	6
Locarno-Monti . . . . .	379	12,9	1,2	4,8	30.	23,2	4.	74	5,2	184	47	-166	23	7.	7	—	1	—	10	9
Lugano . . . . .	276	13,3	1,1	4,2	30.	24,8	4.	73	5,2	166	39	-159	23	27.	7	—	1	—	12	12

1) Menge mindestens 0,3 mm 2) oder Schnee und Regen 3) in höchstens 3 km Distanz